

B e y l a g e

zum 35ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 30. August 1823.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Land-Gericht ist das dem
Schenk-wirth Justus Dietrich N e c k e und seiner
Ehefrau, Dorothee Marie geborne Kohlberg zu-
gehörige, zu Naumburg im langen Felde sub Nr. 2 beles-
gene, auf 877 Thlr. 18 Gr. Preuß. Cour. nach Abzug
der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör
halber subhastirt, und

der 4te October c.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle die-
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu be-
zahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in die-
sem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem er-
nannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Knapp,
ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem
Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über
das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt
haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach ab-
gelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot
reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypotheken-
buche nicht constituirten Realprätendenten hierdurch bekannt
gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Berech-
tame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in
diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte
anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben,
daß sie auf erfolgte Abjudication damit gegen den neuen
Besitzer, und in so weit sie dieses Grundstück betreffen, nicht
weiter werden gehört werden.

Halle, den 7. März 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

A k e r v e r k a u f .

Die mir eigenthümlich gehörige vormals Rothensche Ackergebreyte unter der großen Spielbreite in Trothaer Marke, 6 Morgen haltend, soll

den 27. September 1823 Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Amte, gegen die im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, in zwey gleichen Theilen oder auch im Ganzen, meistbietend verkauft werden.

Siebichenstein, am 21. August 1823.

Der Amtsrath C. Bartels.

A k e r v e r k a u f .

Von den zum vormals Reichardt'schen Freygute gehörigen Grundstücken in Siebichensteiner Marke sollen

- 1) $6\frac{1}{2}$ Morgen Acker südlich am Reil'schen Berge neben der Schmohlschen Besitzung, in drey gleichen Theilen;
- 2) $6\frac{1}{2}$ „ „ in der hohen Marke neben dem Rosenschen Acker, in zwey gleichen Theilen;
- 3) 6 „ „ in der sauern Marke neben dem Möglicher Wege, in zwey gleichen Theilen, und
- 4) 8 „ Wiese, die Bornwiese, westlich dem Galgenberge nebst den daneben gelegenen dazu gehörigen $2\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Ganzen,

Montags den 29sten September 1823

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Amte, gegen die in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden.

Siebichenstein, am 24. August 1823.

Der Amtsrath C. Bartels.

Neue holländische Vollerhinge von der besten Güte, das Stück zu 2 Sgr. 6 Pf., 2 Sgr. 10 Pf., auch 3 Sgr., sind zu haben bey Frau Zessin im Laden unter dem rothen Thurm, der Hirschapotheke gegenüber, auch im Hause in der Mannischen Straße Nr. 508.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

13ten October 1823

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten May, Junius, Julius und August 1822 versetzt und bis jetzt nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Daß hierunter nun Staatspapiere, Pfandbriefe und andere Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum letzten Freytag vor der Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Ferner bemerken wir bey dieser Gelegenheit einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum hiermit zur gefälligen Nachricht, wie wir es uns, aus Gründen, zum Gesetz gemacht haben, für die Zukunft keine Pfänder mehr, sie mögen bestehen in Gegenständen von Tuch oder wollenen Zeugen, zu verneuern. Es müssen zu dem Ende also diese Pfänder eingelöst werden, wenn sie nämlich nicht mit in der Auction zum Verkauf kommen sollen.

Halle an der Saale, den 26. August 1823.

L. Poinlous Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Unterzeichnete haben eine bedeutende Auswahl Berliner Singhams in den neuesten Mustern, seidene und halbseidene Zeuge erhalten, welche vorzüglich, ihrer Billigkeit halber, sehr zu empfehlen sind. Auch machen wir das geehrte Publikum auf unser Leinwandlager zum Fabrikpreise aufmerksam, welches wieder aufs Neue assortirt und verstärkt worden ist.

Löwenthal und Marcusi
in den Kleinschmieden.

Sanz feinen Helzner Flachs hat erhalten und verkauft
billigt August Kunde.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 31sten August soll auf der Bergschente zu Erdllwitz das Erndtrekranzfest gehalten werden; dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Siebigke.

Sonntag den 31. August soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Winter in Reideburg.

Sonntag als den 31sten August ist zu Diemitz Gesellschaftstag; es bittet um gütigen und zahlreichen Zuspruch
Weber.

Künftigen Sonntag, als den 31. August, wird bey mir die erste Tanzmusik gehalten und jeden Sonntag und Montag damit fortgefahen; für gute Getränke, billige Preise und gute Bedienung werde ich gewiß sorgen, und bitte daher um gütigen Zuspruch. Noch bemerke ich, daß nicht wie sonst für geschlossene Gesellschaften, sondern für jede Ordnung liebende Person diese Anzeige gemacht ist.

Halle, den 25. August 1823.

Friederike Herling.

Den 1sten und 2ten September fährt eine Chaise nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren, kann sich beyrn Fuhrmann Vogel hinter dem Rathhause Nr. 231 melden.

Reisegelegenheit. Es geht den 3. September eine leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin, und eine zweyte den 8ten von hier über Berlin nach Frankfurt; wer diese beyden Gelegenheiten benutzen will, kann sich hinter dem Rathhause in Nr. 236 melden bey dem

Lohnfuhrmann Worbs.

Birkene Bohlen und alle Sorten Nußholz sind wegen Mangel an Raum um billige Preise zu verkaufen bey dem Tischlermeister L & Stein vor dem Steinthor.

Zwey neue Tischlerhobelbänke, bestehend aus rothb. büchenen Oberblättern, stehen zum Verkauf in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1013 bey Schneider.